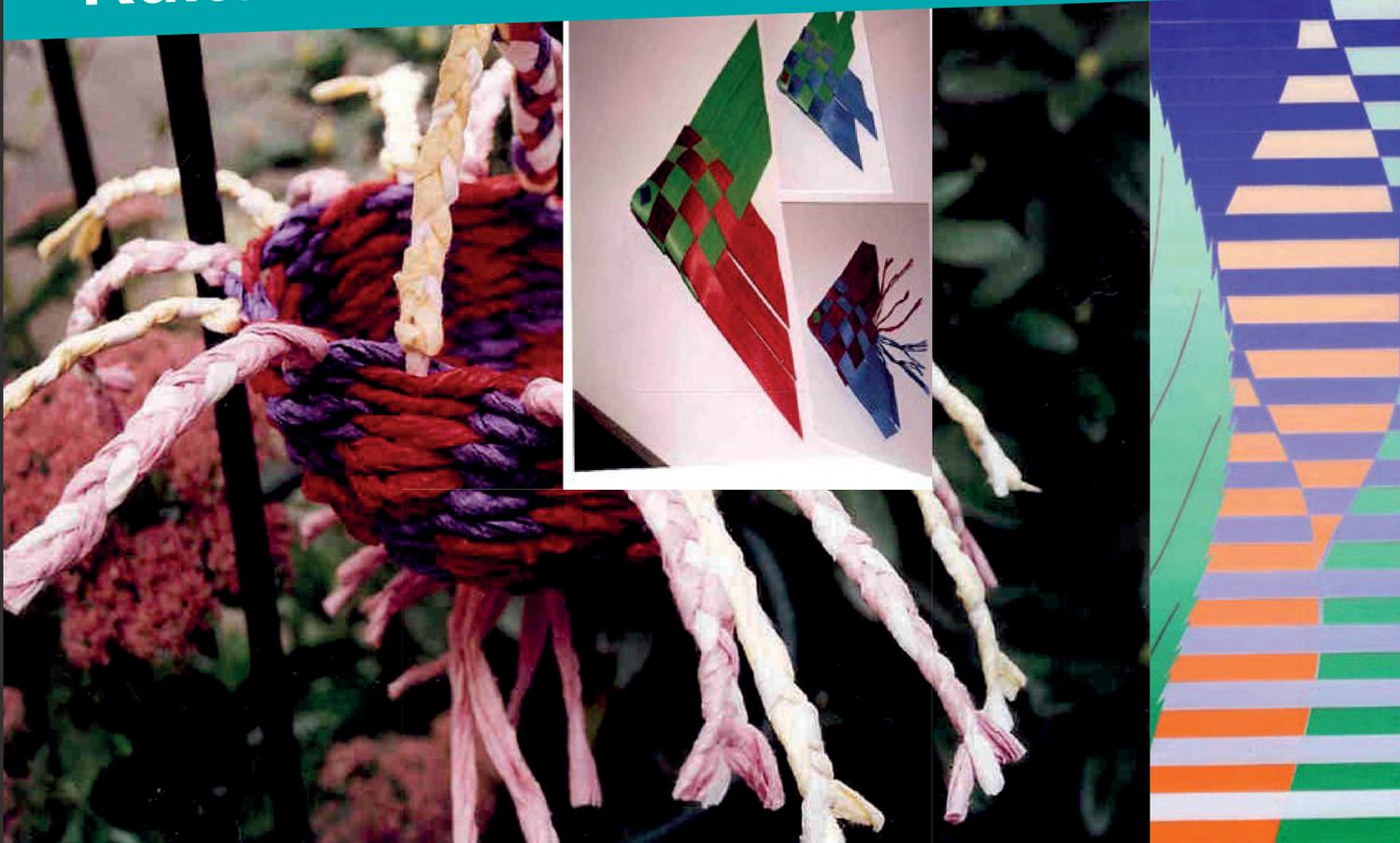


# Flechten & Weben

Kulturtechniken praktisch erfahren



Neue Ideen für die  
Werk- und Textilarbeit



Lernen mit Erfolg

**KOHL** VERLAG

[www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)



# Flechten & Weben

## Kulturtechniken praktisch erfahren

3. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2014  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Marlies Zibell  
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P11 486**

**ISBN: 978-3-95686-063-8**

# [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

# Inhalt

<b>Vorwort und Legende</b>	5
Einleitung	6 - 7
<b>1 Unterrichtspraxis</b>	
• Definition und Unterscheidungsmerkmale	8
• Werkstücke im Überblick	9 – 12
• Motivationen, Methoden, Materialien	13
• Ziele, Zeitfenster, Tipps für fachfremde LL's	14
<b>2 Werkstätten Flechten</b>	
• Lesezeichen	15 - 16
• Armband trendy	17
• Einfacher Zopf	18
• Biegepuppe	19 - 22
• Paarflechten (Sonnenhut / Sonnenkorb)	23 - 27
• Bündel verbinden (Zeitung recyceln)	28 - 32
• Beispiele	33
<b>3 Werkstätten Weben</b>	
• Fliegender Fisch / Mobile	34 - 36
• Weben über Pappe / Grundkurs Weben	37 - 41
• Bindungsarten nach Diktat	42 - 44
• Fleckerlteppich	45
• Schlampermäppchen	46 - 51
• Bildweben	52 - 55
• Naturwebstuhl	56 - 57
• Traumfänger	58 - 59
<b>4 Werkstätten Web-Design</b>	
• Laminierte Tischkultur ab Kl.3	60 - 62
• Laminierte Tischkultur / Kalenderblätter	63 - 64
• Bildmotive mit Farbverlaufpapier	65 - 66

# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Verflechten und Verweben von Naturmaterialien begann unsere Kulturgeschichte der Formfindung für das Sammeln und Aufbewahren in Körben und Behältern. Beinahe zeitgleich, aber regional unterschiedlich, wurden in Jahrtausenden die Techniken auch für andere Verwendungszwecke wie Bekleidung, Schmuck- und Spielobjekte eingesetzt und kunsthandwerklich weiter entwickelt.

Entstanden sind die Techniken und Ideen aus dem, was die Natur regional zu bieten hatte und zum Überleben und der Weiterentwicklung diente.

Vieles aus der Natur haben wir nicht mehr parat, um es im Unterricht anzuwenden. Einiges jedoch, um aus Restekisten und anderen Materialien traditionell gewachsene Techniken wie das Flechten und Weben neu aufzugreifen und in den Unterricht so einzubinden, dass sie für Schüler motivierend und zu gebrauchen sind.

Durch Übungen und Werkstücke gewinnen die Schüler Einsichten in die kulturelle Tradition, die bis heute gültig ist in der Spannweite zwischen Handwerk und industrieller Herstellung.

Dieses Buch soll Anregungen und Hilfen geben, Bekanntes aus Lehrplänen neu im Unterricht zu präsentieren oder einfach fachfremd einzusteigen in die Welt des Flechtens und Webens.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

*Marlies Zibell*

*Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Band selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.  
Kürzel: LL steht für Lehrer/ Lehrerinnen*

Bedeutung der Symbole:



Sammeln



Einzelarbeit



Partnerarbeit



LL präsentiert



Arbeiten mit der  
ganzen Gruppe

Über kurzgefasste Definitionen und Unterscheidungsmerkmale des Flechtens und Webens werden die beiden Themen eingeführt und auf den nächsten Seiten in Bildern zu Werkstücken und Übungen übersichtlich dargestellt.

Die LL's haben die Möglichkeit, durch Empfehlungen für den Einstieg (ab Kl. 1-5) und mit Seitenhinweisen schnell das Passende für ihre Klassen zu finden.

Für die Unterrichtspraxis folgen Erläuterungen zu Motivationen, Methoden und Materialien. Dann geht es um Ziele, Zeitfenster und Tipps für fachfremde LL's.

## Werkstätten Flechten

Wir steigen ein mit Papierstreifen für ein Lesezeichen und fertigen dann nach dem gleichen Prinzip ein Armband trendy aus Stoffstreifen.

Einen einfachen Zopf aus 3 Fäden oder Bündeln zu flechten muß auch gelernt werden, denn wer hat schon lange Haare und kennt sich noch mit Zöpfen aus?

... auch eine Vorübung für das nächste Thema, denn da geht es um eine geflochtene Biegepuppe und das figürliche Gestalten. Die Mühe vieler Arbeitsschritte lohnt sich, denn das Püppchen eignet sich für Transfers zum Szenen spielen in Raum-Modellen. Oder es hängt ganz einfach als Maskottchen am Gürtel/Schulranzen, will vielleicht verschenkt werden.

Das Thema Paarflechten über eine Form behandeln wir für die Intentionen „behütet sein und/oder Schätze“ sammeln. Aus indianischer Tradition wenden wir die Technik an für Sonnenhüte und/oder Sonnenkörbe und erfahren mehr zu Ursprüngen aus der „Geschichte vom Sonnenkorb“.

Ganz praktische Gegenstände wie Untersetzer, Schalen und Körbchen kosten fast nix, denn wir verwerten Zeitungspapier-Müll und lernen dabei noch das Drieseln, Bündeln, Wickeln und Vernähen kennen. Über das Recyceln findet ästhetisches Gestalten statt und Ideen für Anwendungen gibt es genug.

## Werkstätten Weben

Wir beginnen mit der Leinwandbindung, die ganz einfach zu erlernen ist mit Ramiebändern. Schritt-für-Schritt entstehen „Fliegende Fische“ für ein Mobile.

Dann geht es ans Eingemachte ... wir brauchen einen Rahmen und den Grundkurs Weben für die nächsten Werkbeispiele aus textilem Material.

Den Rahmen stellen wir selbst aus Pappe her, denn nicht immer stehen Schulwebrahmen zur Verfügung.

Im Grundkurs lernen wir Kette und Schuß kennen und außerdem, wie Fehler zu vermeiden sind und auf welche Weise man farbige Fäden wechseln kann.

So machen Übungen fürs Portfolio Spaß ... mit Flechtblättern und Partnerarbeit im wechselnden Diktat. Bindungsarten werden auf spielerische Weise erfahren und umgesetzt, Kenntnisse vielleicht noch einmal in späteren Werkstücken eingesetzt.

Schon ab Klasse 1 ist Weben möglich, hier über Wellpappchen in einfacher Leinwandbindung für einen kleinen Fleckerlteppich aus Restematerial.

Aufwändiger ist das Schlampermäppchen mit vielen Arbeitsschritten, deshalb erst ab Klasse 4 empfohlen. Kids lernen, einen stabilen Behälter für Schule und Freizeit herzustellen. Formfindung, Verschlusstechnik und kreative Gestaltung inbegriffen.

Bildwebereien haben eine lange und differenzierte Tradition, in die wir nicht tiefer einsteigen werden.

Wir picken uns für den Unterricht das Mögliche heraus, stellen ein Thema, entwerfen Bilder auf Papier und wenden den Grundkurs Weben an. Schülerbeispiele zeigen Ergebnisse, die mit anderen textilen Techniken Akzente setzen.

Ein Ausflug ins Internet, nach Harrania/Ägypten zeigt die Aktualität des Themas auf.

Ein Ausflug ganz anderer Art führt uns in den heimischen Wald. Dort sammeln wir, was die Natur zu bieten hat, bauen einen Naturwebstuhl und fangen Jahreszeiten ein, so wie es noch keiner gemacht hat.

Träume einfangen, wie geht das? Die Indianer wussten es schon lange und wir vollziehen es nach. Aus dem Vorbild des Spinnennetzes fertigen wir einen attraktiven, individuellen „Traumfänger“ fürs Kinderzimmer.

In Werkstätten Web-Design geht es zum Abschluß noch einmal um die Möglichkeit, Kenntnisse rund ums Weben mit geschnittenen Papierstreifen anzuwenden.

Aus Farbverlaufpapieren und Kalenderblättern lassen sich laminierte Sets zaubern, die nicht nur praktisch und schön sind. Als Unikat mit der Möglichkeit, personalisierte Botschaften einzuschließen, sind sie sowohl als Geschenk als auch für die alltägliche Tischkultur zu gebrauchen.

Auch hier wieder Schritt-für-Schritt-Anleitungen, Beispiele/Empfehlungen ab Klasse 3.